

Der Rote Hang - Version 2

(versteckt am 29. August 2010 durch lusumaka)

Stadt: Nierstein am Rhein (ca. 15 km südlich von Mainz)
 Start: 49° 52' 21.89"N - 8° 20' 23.88"E
 Parkplatz am Heyl'schen Garten, Ortsmitte-Süd
 Zu erreichen von der B9 aus, Abfahrt zur B420,
 direkt hinter der Bahn rechts, am Ende noch mal rechts
 Schwierigkeit: (**--*) mittel,
 Gelände: (**--*) mittel, Die Wege sind befestigt, teilweise
 gepflastert, kinderwagentauglich
 Länge: 10 km, ca. 3-4 Stunden
 Landkarte: "Mainz und Rheinhessen" 1:50000
 Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen,
 Logbuch



Der Clou:



Wir beginnen unsere Suche im Zentrum von Nierstein am Heyl'schen Garten. Den Parkplatz verlassen wir in nördliche Richtung und wenden uns an der nächsten Kreuzung links. Dieser Straße folgen wir, bis wir die "tönende" Gasse erreichen. Um diesem Rätsel auf den Grund zu gehen, folgen wir dem Hinweis und finden die Ursache beim heiligen Urban an der Wand hängen.

- Wie viele "Instrumente" besitzt dieses Orchester? A = ()

Am Ende der Straße wenden wir uns links, um kurz darauf rechts ab zum Zentrum von Nierstein zu gelangen. Das hier war mal die „schönste Gasse“ in ganz Nierstein.

- In welchem Jahr war das? B = ()



Diese Straße endet an der Oberdorfstraße. Dieser (nach rechts) folgend erreichen wir die evangelischen Kirche St. Martin. Mit ihrer mittelalterlichen Kirchhofbefestigung und dem spätromanischen Rundturm (aus dem 15. Jahrhundert) wirkt sie schon sehr markant.

- Wie viele Zinnen hat dieser „Turm“ C = ()

Weiter durch die Oberdorfstraße erreichen wir den Marktplatz. Hier, im Zentrum der Stadt Nierstein, steht neben anderen historischen Gebäuden der ehemalige Sitz des kurfürstlichen Amtmanns, der als „schönstes Eckchen“ von Nierstein ausgezeichnet wurde.

- In welchen Jahr war das D = ()

Dort wo der entsprechende Hinweis zu findet ist, führt ein Weg von Marktplatz weg. Dieser Weg steckt voller Informationen zu den verschiedenen Rebsorten, die am Roten Hang angepflanzt werden.

- In welchem Monat erreicht „Theresa“ ihre volle Reife? E = ()

Zurück zum Marktplatz und zum Brunnen, der hier plätschert. Wer genau hinschaut, kann das Jahr ermitteln, in dem der Keramikhof Witzmann dieses überaus symbolträchtige Kunstwerk fertigte.

- In welchem Jahr war das? F = ()

Wir verlassen den Marktplatz - vorbei am Rathaus und dem versteinerten Mammutbaum - in Richtung [R1=_____]°. Aufwärts, jetzt geht's leicht aufwärts. An der Stelle, wo eine Sackgasse abzweigt, steht eine imposante Eiche, die zwei Brunnen beschattet.

- Finde die 2stellige Zahl am gusseisernen Ausfluss? G = ()

Wir folgen der Sackgasse entlang einer alten Mauer. Hinter dieser Mauer befindet sich der Niersteiner Glöck, die älteste Weinbergslage Deutschlands (siehe Info).

- In welchem Jahrhundert entstand diese Mauer? H = ()

Wir reichen die St. Kilianskirche, die wir auf der Talseite umgehen. Spätestens jetzt genießen wir die Aussicht auf das Rheintal. Hinter der Kirche geht ein Pfad den Berg hinauf, der nach kurzer Zeit, bei einem netten Aussichtspunkt mit vielen unterschiedlichen Obstbäumen, wieder auf einen geteerten Wirtschaftsweg mündet.



Wir folgen diesem Weg in Richtung [R2=_____]°, mitten rein in die Weinberge am Roten Hang. Vor uns liegt der Hang mit dem symbolbehafteten Namen Ölberg - Wir suchen den Weg mit den vielen Fahnenmasten.



Zu finden ist er, wenn man dem befestigten Weg folgt (auch wenn er wie ein Graben aussieht), an der ersten T-Kreuzung rechts geht, sich an der nächsten T-Kreuzung links hält und schlussendlich die nächste Abzweigung nach rechts wählt.

Auf diesem geht es eine ganze Weile (*nur nicht die Geduld verlieren*) den Hang entlang - auf und ab - wir genießen die Aussicht. Wer immer noch nicht weiß, woher der Rote Hang seinen Namen hat, kann es hier erkennen. Wir folgen dem geteerten Weg bis zu einem Aussichtspunkt. Hier kann man erstmal Rasten.

- Wie heißt der Weltenbummler, dem dieser Platz gewidmet ist.
Gesucht ist die Anzahl der Vokale seines (vollständigen) Namens

J = ()

Wir folgen weiter dem geteerten Wirtschaftsweg. Nach ein paar Schritten teilt er sich. Wir erreichen eine Y-Abzweigung. Wir wenden uns in Richtung [R3=_____]°. Dieser Weg bleibt bis auf weiteres der unsere. Bald schon erreichen wir die erste der vielen Unterstell-, Feier- und Grillhütten, die es hier gibt. Schon wieder Pause? Warum nicht!

- Diese Hütte hört auf Namen: _____-Hütte
Gesucht ist die Zahl des im Alphabet am weitesten hinten vorkommenden Vokals (A=1)

K = ()

Zurück auf dem Weg folgen wir dem Zeichen der Burg. Es zeigt uns das nächste Ziel unserer Wanderung. Schon bald kann man es über den Weinbergen erkennen.



Wir kommen zum Niersteiner Wartturm. Leider gibt sich dieser markante Turm absolut verschlossen, keine Chance da rein zu kommen. Trotzdem: Hier ist schon wieder Zeit und Gelegenheit für eine Rast. Genieße die Aussicht und entspanne dich.



Stelle dich in den Eingang des Turms und peile Richtung [R4=_____]°. Dieser Richtung folge bis zum nächsten Weg. Hast du diesen erreicht wende dich rechts, dann links, dann rechts. Sodann - nach circa [S1=_____] Metern - folgen wir dem Wanderweg mit der Nr. 2. Kurze Zeit später erreicht uns von der Seite wieder mal so ein geteierter Wirtschaftsweg. Hier findet sich ein Hinweis auf die Flurbereinigung, die unübersehbar auch in diesen Weinbergen ihre Spuren hinterlassen hat.

- Wann war die Flurbereinigung?

L = ()

Wir folgen dem geteerten Weg in der ursprünglichen Richtung. Nach wenigen Schritten passieren wir eine der wenigen Stellen auf dieser unserer Mutter Erde, auf der wir ohne weitere Umwege auf direktem Weg zum Himmel gelangen können. Eigentlich ist es ja kein Wunder, dass so was gerade hier zu finden ist. Aber: Wieso geht's da eigentlich abwärts?



Für den Himmel ist es uns eh noch zu früh, da gibt es vorher hier auf Erden noch ganz andere Sachen zu entdecken, Aussichten zu genießen, Schoppegläser zu leeren, Letterboxen zu finden, ...

Wir gehen unseren Weg also weiter und sehen schon bald das rote Dach einer weiteren Hütte vor uns in der Sonne leuchten. Diese Hütte hat den treffenden Namen „**Roter-Hang-Hütte**“. Mach dich auf die Suche nach ihrem hölzernen Namensschild.

- Gesucht ist die Anzahl der Buchstaben die das Weinglas zieren

M = ()

Diese Hütte (wie die anderen auch) wird oft und gerne für private Feiern gebucht, sowie bei allerlei Events von den heimischen Winzern bewirtschaftet.

Unser Weg führt uns weiter. Wir treffen auf einen alten, eher grob gepflasterten Wirtschaftsweg, den wir überqueren. Danach gilt die neue Richtung [R5=____]°.

Das Tal, in das wir hier einsehen, ist eins der vielen Seitentäler des Rheins, einstmals wichtige Verkehrswege für den Warenverkehr mit den Städten und Ortschaften im Hinterland. Dieser Bach hier, der Flügelsbach, hat seine Quelle übrigens in der netten Weinbaugemeinde Zornheim, ca. 10 km Bachaufwärts ;-)

Wir erreichen die Abzweigung (und noch eine Hütte!) an der Sängereiche. Das Alter der Eiche lässt allerdings keinen Rückschluss auf das Durchschnittsalter der Sänger zu, die diesen Baum einstmals gepflanzt haben.



Zu Füßen dieses Baumes steht relativ unmotiviert ein Grenzstein rum. Die Aufschrift über dem gekannten weiß-blauen Wappen kommt dem einen oder anderen sicherlich bekannt vor.

- Die Aufschrift lautet:
Gesucht ist die Anzahl der Buchstaben

N = ()



Wir folgen dem geteerten Weg aufwärts bis - nur ein paar Schritte weiter - ein Schotterweg links ab zur Schwabsburg runter führt. Von dieser alten Stauferburg steht eigentlich nur noch der Turm, aber der ist durchaus reizvoll. Diesen Turm hier kannst du erklimmen, wenn er nicht gerade (wie zu der Zeit, als diese Letterbox versteckt wurde) renoviert wird :-(. Du solltest hochklettern, wenn sich die Gelegenheit bietet. Die Aussichtsplattform bietet dir nicht nur eine grandiose Fernsicht vom Rheintal bis tief ins rheinhessische Hinterland, sondern auch der Blick aus der Vogelperspektive in die unter dir liegenden Gärten und Hinterhöfe des Ortes ist sehenswert. Im Inneren des Turms findet sich eine eiserne Wendeltreppe.

- Wie viel Stufen hat diese Wendeltreppe?

O = ()

Für die, die sich nicht trauen, oder nicht können oder warum auch sonst da nicht hochgehen, oder wenn der Turm doch mal gesperrt sein sollte - hier ein anderer Weg um O zu ermitteln:

$$O = K \times C - A \times (D - L) - N$$

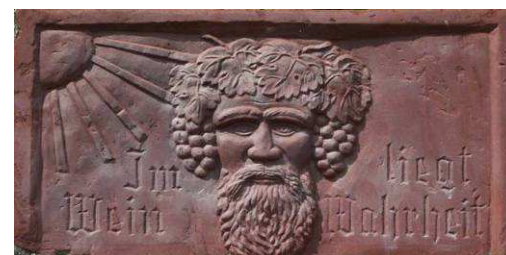
Wer genug gesehen hat, geht jetzt die Letterbox suchen. Dafür gehen wir den Weg zurück, den wir gekommen sind, aber nicht den Schotterweg ruf, sondern gerade aus weiter. Oben angelangt führt der Weg in Richtung [R6=____]°. Wir erreichen eine Wegspinne. Unser Weg ist der in Richtung [R7=____]°. Die folgende Kreuzung passieren wir gerade aus und folgen dem geteerten Wirtschaftsweg (auch wenn's um Ecken und Kurven geht) bis zu einer T-Kreuzung. Dort lautet die einzuschlagende Richtung [R8=____]°.

An der Stelle, wo man um göttlichen Beistand bitten kann, beginnt die finale Suche nach der Letterbox.

Ab dem „Götterstandbild“ ist unsere Richtung [R9=____]°. Diesem Weg folgen wir bis sich rechter Hand eine nette Sitzgelegenheit - mit Aussicht - bietet. Letzte Chance auf eine Rast. An dieser Wegspinne wählen wir den Weg in [R10=____]°.

An der folgenden Kreuzung gehen wir Richtung [R11=____].

Nächste Abzweigung - nächste Richtung [R12=____].



Nach circa [S2=____] Schritten bleibe stehen und sieh dich um! Hier ganz in der Nähe liegt sie verborgen, die Letterbox „**Der Rote Hang 2**“. Finaler Hinweis: [S3=____] Schritte hinter der letzten Treppe.

Gefunden? Glückwunsch!! War doch gar nicht so schwer!

Wie üblich: Achte auf Wanderer, Walker, Radfahrer, Weintrinker (besonders die auf Traktor-Anhängern), Jogger, Jäger, Winzer (das sind die, die vorne auf'm Trecker sitzen), Hunde-Gassi-Führer - gibt es alles hier in Mengen. Abstempeln, (für das Logbuch kannst du dir gern etwas mehr Zeit nehmen), alles wieder ordentlich verpacken und zurück ins Versteck. Bitte keine Türme bauen, das Versteck soll ein Versteck bleiben.

Rückweg: Dem zuletzt gegangenen (jetzt geteerten) Weg folgen, im Zweifelsfall bergab. Er führt dich in den Ort zurück. Um zum Auto zu kommen, achtet auf den Bach. Findet ihn und folgt ihm abwärts.

Oder sucht euch eine der schönen Gaststätten aus, die überall im Ort ihre Weine anbieten. Ein Glas Wein gehört dazu - vielleicht ja sogar ein leckerer Tropfen vom Roten Hang.

Wir hoffen die Tour hat Euch gefallen und es hat Euch Spaß gemacht.



LuSuMaKa aus Rheinhessen

A	B	C	D	E	F	G	H

J	K	L	M	N	O

R 1	$A - E - 1$	
R 2	$A \times 2 \times E$	
R 3	$QsD \times J + H - 1$	
R 4	$(QsF + K) \times C$	
R 5	$H \times K$	
R 6	$QsF \times O + A + C + J$	
R 7	$QsD + G + E$	
R 8	$M \times N - G / 2$	
R 9	$O \times 2 + E$	
R 10	$C \times J \times 2 - N$	
R 11	$QsL \times 3 - 1$	
R 12	$(QsB + C) \times 2$	
S 1	$C \times E + QsF$	
S 2	$F - L + K$	
S 3	$E - N$	

In Rheinhessen
ist es schön!



Hinweise: unbedingt die geltenden Rechenregeln beachten!
Qs - Quersumme

Weitere Infos im Internet:

<http://www.rheinhessen.de/>

<http://www.rheinhessenservice.de/strausswirtschaften/strausswirtschaften.html>

<http://www.nierstein-oppenheim.de/>

<http://www.nierstein.de/start.htm>

<http://www.roter-hang.de>